

UEFA NATIONS LEAGUE - SAISON 2018/19

PRESSEMAPPEN



Frankreich

Stade de France - Saint-Denis

Dienstag, 16. Oktober 2018
20.45MEZ (20.45 Ortszeit)

Gruppe A1 - Spieltag 4



Deutschland

Letzte Aktualisierung 16/10/2018 10:21MEZ



Frühere Begegnungen	2
Kader	3
Trainer	5
Spielverantwortliche	7
Wettbewerbsfakten	8
Aufstellungen im Wettbewerb	11
Legende	12

Frühere Begegnungen

Direkte Duelle

UEFA Nations League

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
06/09/2018	GP Endr.	Deutschland - Frankreich	0-0	München	

UEFA-Europameisterschaft 2016

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
07/07/2016	HF	Deutschland - Frankreich	0-2	Marseille	Griezmann 45+2 (E), 72

FIFA-Weltpokal

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
04/07/2014	VF	Frankreich - Deutschland	0-1	Rio de Janeiro	Hummels 13

FIFA-Weltpokal

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
25/06/1986	HF	Frankreich - Deutschland	0-2	Guadalajara	Brehme 9, Völler 90

FIFA-Weltpokal

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
08/07/1982	HF	Deutschland - Frankreich	3-3 (n.V., 5-4elf)	Sevilla	Littbarski 17, K-H. Rummenigge 102 Verl., Fischer 108 Verl.; Platini 27 (E), Trésor 92 Verl., Giresse 98 Verl.

FIFA-Weltpokal

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
28/06/1958	Sp. Pl. 3	Frankreich - Deutschland	6-3	Göteborg	Fontaine 15, 36, 77, 89, Kopa 27 (E), Douis 50; Cieslarczyk 17, Rahn 52, Schäfer 83

	Qualifikation								Endrunde				Gesamt					
	Heim				Auswärtsmannschaft													
	Sp.	S	U	N	Sp.	S	U	N	Sp.	S	U	N	Sp.	S	U	N	ET	KT
Gesamt																		
Frankreich	-	-	-	-	-	-	-	-	6	2	2	2	30	13	8	9	47	45
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	6	2	2	2	30	9	8	13	45	47

Kader

Frankreich

Nr.	Spieler	Geb.	Alter	Verein	D	Liga-Phase				
						Sp.	T			
Torhüter										
1	Benjamin Lecomte	26/04/1991	27	Montpellier	-		0	0		
16	Alphonse Areola	27/02/1993	25	Paris	-		2	0		
23	Benoît Costil	03/07/1987	31	Bordeaux	-		0	0		
Verteidiger										
2	Benjamin Pavard	28/03/1996	22	Stuttgart	-		2	0		
3	Presnel Kimpembe	13/08/1995	23	Paris	-		0	0		
4	Raphaël Varane	25/04/1993	25	Real Madrid	-		2	0		
5	Samuel Umtiti	14/11/1993	24	Barcelona	-		2	0		
17	Adil Rami	27/12/1985	32	Marseille	-		0	0		
19	Djibril Sidibé	29/07/1992	26	Monaco	-		0	0		
21	Lucas Hernández	14/02/1996	22	Atlético	-		2	0		
22	Benjamin Mendy	17/07/1994	24	Man. City	-		1	0		
Mittelfeldspieler										
6	Paul Pogba	15/03/1993	25	Man. United	-		2	0		
8	Thomas Lemar	12/11/1995	22	Atlético	-		0	0		
12	Corentin Tolisso	03/08/1994	24	Bayern	-		1	0		
13	N'Golo Kanté	29/03/1991	27	Chelsea	-		2	0		
14	Blaise Matuidi	09/04/1987	31	Juventus	-		2	0		
15	Steven Nzonzi	15/12/1988	29	Roma	-		1	0		
20	Florian Thauvin	26/01/1993	25	Marseille	-		0	0		
Stürmer										
7	Antoine Griezmann	21/03/1991	27	Atlético	-		2	0		
9	Olivier Giroud	30/09/1986	32	Chelsea	-		2	1		
10	Kylian Mbappé	20/12/1998	19	Paris	-		2	1		
11	Ousmane Dembélé	15/05/1997	21	Barcelona	-		2	0		
18	Nabil Fekir	18/07/1993	25	Lyon	-		1	0		
Trainer										
-	Didier Deschamps	15/10/1968	49		-		2	0		

Deutschland

Nr.	Spieler	Geb.	Alter	Verein	D	Liga-Phase				
						Sp.	T			
Torhüter										
1	Manuel Neuer	27/03/1986	32	Bayern	-		1	0		
12	Kevin Trapp	08/07/1990	28	Frankfurt	-		0	0		
22	Marc-André ter Stegen	30/04/1992	26	Barcelona	-		0	0		
Verteidiger										
2	Jonathan Tah	11/02/1996	22	Leverkusen	-		0	0		
3	Thilo Kehrer	21/09/1996	22	Paris	-		0	0		
4	Matthias Ginter	19/01/1994	24	Mönchengladbach	-		1	0		
5	Mats Hummels	16/12/1988	29	Bayern	-		1	0		
14	Nico Schulz	01/04/1993	25	Hoffenheim	-		0	0		
15	Niklas Süle	03/09/1995	23	Bayern	-		0	0		
16	Antonio Rüdiger	03/03/1993	25	Chelsea	-		1	0		
17	Jérôme Boateng	03/09/1988	30	Bayern	-		1	0		
Mittelfeldspieler										
6	Leon Goretzka	06/02/1995	23	Bayern	-		1	0		
7	Julian Draxler	20/09/1993	25	Paris	-		0	0		
8	Toni Kroos	04/01/1990	28	Real Madrid	-		1	0		
10	Julian Brandt	02/05/1996	22	Leverkusen	-		0	0		
11	Marco Reus	31/05/1989	29	Dortmund	-		1	0		
18	Joshua Kimmich	08/02/1995	23	Bayern	-		1	0		
19	Leroy Sané	11/01/1996	22	Man. City	-		1	0		
20	Kai Havertz	11/06/1999	19	Leverkusen	-		0	0		
21	İlkay Gündoğan	24/10/1990	27	Man. City	-		1	0		
Stürmer										
9	Timo Werner	06/03/1996	22	Leipzig	-		1	0		
13	Thomas Müller	13/09/1989	29	Bayern	-		1	0		
23	Nils Petersen	06/12/1988	29	Freiburg	-		0	0		
Trainer										
-	Joachim Löw	03/02/1960	58		-		1	0		

Trainer

Didier Deschamps

Geboren: 15. Oktober 1968

Nationalität: Franzose

Karriere als Spieler: Nantes, Marseille (zweimal), Bordeaux, Juventus, Chelsea, Valencia

Karriere als Trainer: Monaco, Juventus, Marseille, Frankreich

- Ausgebildet in der hochangesehenen Nachwuchsabteilung von Nantes, gewann Deschamps als defensiver Mittelfeldspieler 1990 und 1992 mit Marseille den Titel in der Ligue 1. Beim Triumph in der UEFA Champions League im Jahr 1993 führte er seine Mannschaft als Kapitän aufs Feld. Nach seinem Wechsel zu Juventus im Jahr 1994 gewann er 1996 erneut die UEFA Champions League. Dazu kamen drei Meistertitel in der Serie A, der Gewinn der Coppa Italia sowie des Europa/Südamerika-Pokals.
- 1999 verbrachte er eine Saison bei Chelsea und holte dort den FA Cup. Zum Ausklang seiner Karriere wechselte er zu Valencia, wo er 2001 von der Bank aus die Niederlage gegen Bayern München im Finale der UEFA Champions League mitverfolgen musste. Als Kapitän der französischen Nationalmannschaft gewann Deschamps die FIFA-Weltmeisterschaft 1998 sowie die UEFA-Europameisterschaft 2000. Im selben Jahr beendete er nach 103 Einsätzen seine Laufbahn bei den Les Bleus.
- Seine Trainerkarriere begann Deschamps 2001 bei Monaco. Zu den Höhepunkten dort zählte der Gewinn des französischen Ligapokals 2003 und der Einzug ins Finale der UEFA Champions League in der folgenden Saison, wo sich die Monegasen dem FC Porto unter José Mourinho geschlagen geben mussten. Nachdem er 2005 sein Amt niederlegte, übernahm er im Juni seinen alten Klub Juventus in der Serie B. Mit der Alten Dame meisterte er im Mai 2007 die Rückkehr in die Serie A, trat danach jedoch zurück.
- Im Mai 2009 ersetzte er Erik Gerets als Trainer von Marseille. In seiner ersten Saison beendete Deschamps mit dem Gewinn der französischen Meisterschaft die 18-jährige Durststrecke des Vereins und eroberte zudem den ersten Ligapokal-Titel in der Geschichte von Marseille. In den folgenden beiden Jahren reichte es ebenfalls zum Triumph im Ligapokal.
- Nach der UEFA EURO 2012 trat er die Nachfolge von Laurent Blanc an und führte Frankreich über die Play-offs zur WM 2014, wo sein Team im Viertelfinale am späteren Weltmeister Deutschland scheiterte. Im Finale der UEFA EURO 2016 unterlag Frankreich im eigenen Land in der Verlängerung gegen Portugal. Besser machten es die Franzosen in Russland 2018, wo Deschamps als erst dritter Mensch sowohl als Spieler als auch als Trainer den WM-Titel feiern konnte, nach Mário Zagallo und Franz Beckenbauer.

Joachim Löw

Geboren: 3. Februar 1960

Nationalität: Deutscher

Karriere als Spieler: Freiburg (dreimal), Stuttgart, Eintracht Frankfurt, Karlsruhe, Schaffhausen, Winterthur, Frauenfeld

Karriere als Trainer: Winterthur (Jugend), Frauenfeld, Stuttgart, Fenerbahçe, Karlsruhe, Adanaspor, Tirol Innsbruck, Austria Wien, Deutschland (Assistent), Deutschland

- Im Schwarzwald, im Südwesten Deutschlands geboren, verbrachte er den größten Teil seiner aktiven Karriere beim dort ansässigen Klub aus Freiburg. Dort stand er dreimal unter Vertrag, bevor er seine Karriere in der Schweiz ausklingen ließ.
- Bevor er Assistent und später, bei seiner Rückkehr nach Deutschland, als Nachfolger von Rolf Fringer im Jahr 1996 Cheftrainer bei Stuttgart wurde, war er in der Schweiz als Spielertrainer aktiv. Den VfB führte er in seiner ersten Saison zum Pokalsieg und erreichte in seiner zweiten das Finale des Pokals der Pokalsieger gegen Chelsea.
- Er verließ Stuttgart Richtung Fenerbahçe, konnte dort jedoch nicht an seine früheren Erfolge anknüpfen, bis er sich Tirol Innsbruck anschloss. Dort führte er die Mannschaft 2001/02 zur Meisterschaft in der österreichischen Bundesliga. Nach neun Monaten bei Austria Wien folgte er dem Lockruf seines alten Weggefährten Jürgen Klinsmann und wurde Assistent der deutschen Nationalmannschaft; zusammen führten sie die Nationalmannschaft zu Platz drei bei der FIFA-Weltmeisterschaft 2006 im eigenen Land.
- Er wurde Nachfolger von Klinsmann als Cheftrainer und führte die Mannschaft zum zweiten Platz bei der UEFA EURO 2008. Bei der FIFA-Weltmeisterschaft 2010 erreichte Deutschland das Halbfinale und wurde am Ende Dritter. Bei der UEFA EURO 2012 stand Deutschland ebenfalls im Halbfinale, ehe man sich ungeschlagen für die WM 2014 qualifizieren konnte. In Brasilien glückte endlich der große Wurf und die DFB-Truppe holte im Finale gegen Argentinien den vierten Stern.

- Bei der UEFA EURO 2016 blieb Deutschland der Titel verwehrt, man verlor im Halbfinale gegen Gastgeber Frankreich, während man zwei Jahre später in Russland bei der Mission WM-Titelverteidigung bereits in der Gruppenphase scheiterte. Dazwischen hatte Löw seine Mannschaft 2017 zum Gewinn des FIFA-Konföderationen-Pokals geführt.

Spielverantwortliche

Schiedsrichter	Milorad Mažić (SRB)
Schiedsrichter-Assistenten	Milovan Ristić (SRB) , Dalibor Djurdjević (SRB)
Zusätzliche Assistenten	Danilo Grujić (SRB) , Igor Stojiljković (SRB)
Vierter Offizieller	Nemanja Petrović (SRB)
UEFA-Delegierter	Jim Stjerne Hansen (DEN)
Schiedsrichterbeobachter	Luciano Luci (ITA)

Schiedsrichter

Name	Geburtsdatum		UEFA-Spiele
Milorad Mažić	23/03/1973	0	93

Nations-League-Spiele zwischen den beiden Teams

Keine solchen Spiele geleitet

Spiele mit Beteiligung von Klubs aus einem der beiden an diesem Spiel beteiligten Länder

Datum	Wettbewerb	Erreichte Runde	Heim	Auswärtsmannschaft	Ergebnis	Spielort
06/05/2009	U17	GP Endr.	Deutschland	Türkei	3-1	Erfurt
15/05/2009	U17	HF	Deutschland	Italien	2-0	Dessau
03/09/2010	UEFA U21-EM	QR	Ukraine	Frankreich	2-2	Kiew
04/11/2010	UEL	GP	PFC Levski Sofia	LOSC Lille	2-2	Sofia
04/12/2012	UCL	GP	Borussia Dortmund	Manchester City FC	1-0	Dortmund
06/03/2013	UCL	AF	Paris Saint-Germain	Valencia CF	1-1	Paris
20/08/2013	UCL	PO	Olympique Lyonnais	Real Sociedad de Fútbol	0-2	Lyon
06/09/2013	WM	QR	Deutschland	Österreich	3-0	München
02/04/2014	UCL	VF	Paris Saint-Germain	Chelsea FC	3-1	Paris
18/03/2015	UCL	AF	Borussia Dortmund	Juventus	0-3	Dortmund
29/09/2015	UCL	GP	Olympique Lyonnais	Valencia CF	0-1	Lyon
08/12/2015	UCL	GP	VfL Wolfsburg	Manchester United FC	3-2	Wolfsburg
06/04/2016	UCL	VF	Paris Saint-Germain	Manchester City FC	2-2	Paris
11/11/2016	WM	QR	Frankreich	Schweden	2-1	Saint-Denis
15/02/2017	UCL	AF	FC Bayern München	Arsenal FC	5-1	München
20/04/2017	UEL	VF	Beşiktaş JK	Olympique Lyonnais	2-1	Istanbul
17/10/2017	UCL	GP	AS Monaco FC	Beşiktaş JK	1-2	Monaco

Wettbewerbsfakten

Hintergrund der UEFA Nations League

Die jüngsten Veränderungen im Nationalmannschaftsfußball und die Gründung der UEFA Nations League entsprechen dem Wunsch der UEFA und ihrer 55 Nationalverbände, die Qualität und den Stellenwert des Nationalmannschaftsfußballs zu verbessern. Die UEFA und ihre Verbände wollten eine größere sportliche Bedeutung des Nationalmannschaftsfußballs, da die Verbände, Trainer, Spieler und Fans zunehmend deutlich gemacht haben, dass Testspiele kein adäquater Ersatz für Pflichtspiele sind.

Ausführliche Beratungen und Diskussionen starteten 2011 nach dem UEFA-Strategie-Meeting in Zypern und wurden vor allem bei einer Reihe von Treffen des Top Executive Programms (TEP) in den folgenden drei Jahren fortgeführt. Die UEFA Nations League wurde beim XXXVIII. Ordentlichen UEFA-Kongress in Astana am 27. März 2014 einstimmig angenommen.

Wie sieht das Grundformat aus?

In UEFA Nations League wird es Auf- und Abstieg geben. Die 55 Nationalverbände wurden am 11. Oktober 2017 gemäß der Verbands-Koeffizienten-Rangliste der UEFA in vier Ligen aufgeteilt.

Liga A enthält die am besten platzierten Teams, in Liga D befinden sich die Teams mit den niedrigsten Koeffizienten.

Liga A

Gruppe A1: Deutschland, Frankreich, Niederlande

Gruppe A2: Belgien, Schweiz, Island

Gruppe A3: Portugal, Italien, Polen

Gruppe A4: Spanien, England, Kroatien

Die Teams wurden in vier Dreier-Gruppen gelost. Die Gruppensieger erreichen die Endrunde der UEFA Nations League (Halbfinals, Spiel um Platz drei und Endspiel). Diese findet im Juni 2019 statt. Einer der Endrunden-Teilnehmer wird im Dezember 2018 als Gastgeber ausgewählt.

Die vier Teams, die am Ende den letzten Platz ihrer Gruppe belegen, steigen ab und spielen 2020 in der Liga B.

Die vier am besten platzierten Teams, die sich nicht für die UEFA EURO 2020 qualifizieren, spielen im März 2020 in der Play-off-Runde. Dort wird ein Ticket ausgespielt.

Liga B

Gruppe B1: Slowakei, Ukraine, Tschechische Republik

Gruppe B2: Russland, Schweden, Türkei

Gruppe B3: Österreich, Bosnien und Herzegowina, Nordirland

Die Teams wurden in vier Dreier-Gruppen gelost.

Die Gruppensieger steigen in Liga A auf. Die vier Teams, die am Ende den letzten Platz ihrer Gruppe belegen, steigen ab und spielen 2020 in der Liga C.

Die vier am besten platzierten Teams, die sich nicht für die UEFA EURO 2020 qualifizieren, spielen im März 2020 in der Play-off-Runde. Dort wird ein Ticket ausgespielt.

Liga C

Gruppe C1: Schottland, Albanien, Israel

Gruppe C2: Ungarn, Griechenland, Finnland, Estland

Gruppe C3: Slowenien, Norwegen, Bulgarien, Zypern

Gruppe C4: Rumänien, Serbien, Montenegro, Litauen

Für diese Liga gibt es eine Dreier-Gruppe (mit Teams aus Töpfen 1, 2 und 3) sowie drei Vierer-Gruppen.

Aufgrund zu erwartender Einschränkungen im Winter konnte eine Gruppe maximal zwei von diesen Teams beinhalten: Norwegen, Finnland, Estland, Litauen.

Die vier Gruppensieger steigen in die Liga B auf. Die vier Tabellenletzten steigen für die Ausgabe 2020 in die Liga D ab.

Die vier am besten platzierten Teams, die sich nicht für die UEFA EURO 2020 qualifizieren, spielen im März 2020 in der Play-off-Runde. Dort wird ein Ticket ausgespielt.

Liga D

Gruppe D1: Georgien, Lettland, Kasachstan, Andorra

Gruppe D2: Belarus, Luxemburg, Moldawien, San Marino

Gruppe D3: Aserbaidschan, Färöer-Inseln, Malta, Kosovo
Gruppe D4: EJR Mazedonien, Armenien, Liechtenstein, Gibraltar

Die Teams wurden in vier Vierer-Gruppen gelost.

Aufgrund der langen Distanzen und Anreise-Beschränkungen konnte eine Gruppe maximal eine dieser Paarungen beinhalten: Andorra & Kasachstan, Färöer Inseln & Kasachstan, Gibraltar & Kasachstan, Gibraltar & Aserbaidschan.

Die Gruppensieger steigen in Liga C auf.

Die vier am besten platzierten Teams, die sich nicht für die UEFA EURO 2020 qualifizieren, spielen im März 2020 in der Play-off-Runde. Dort wird ein Ticket ausgespielt.

Die Ligen A und B bestehen aus vier Gruppen mit je drei Mannschaften.

Liga C besteht aus einer Gruppe mit drei Teams und drei Gruppen mit vier Teams.

Liga D besteht aus vier Gruppen mit vier Teams.

Die Auslosung der ersten Ausgabe der UEFA Nations League fand am 24. Januar 2018 im SwissTech Convention Centre in Lausanne statt.

In jeder Liga werden die vier Gruppensieger aufsteigen (oder in die Endrunde vordringen, dazu unten mehr).

Außerdem gibt es vier Absteiger (bis auf Liga D), die bei der nächsten Ausgabe im Jahr 2020 eine Liga tiefer spielen.

Aus der Gesamttabelle der UEFA Nations League ergibt sich die Zusammensetzung der Auslosungstöpfe für die nächsten European Qualifiers.

Zusätzlich bietet die UEFA Nations League den Teams eine zusätzliche Chance, um sich für die Endrunde der UEFA EURO zu qualifizieren. Vier Mannschaften qualifizieren sich über Play-off-Spiele, die im März 2020 stattfinden.

Wann wird die UEFA Nations League stattfinden?

Die UEFA Nations League wird nach folgendem Terminplan durchgeführt:

Die Gruppenspiele der UEFA Nations League finden über sechs Spieltage statt - an den Doppelspieltagen im September, Oktober und November 2018. Die Endrunde der vier Gruppensieger der ersten Liga wird im Juni 2019 ausgespielt.

Bei der Endrunde der UEFA Nations League werden die Gruppensieger der UEFA Nations League A im Juni 2019 in einem K.-o.-Format um den Titel spielen (Halbfinale, Spiel um Platz 3 und Endspiel). Gastgeber wird einer der Endrunden-Teilnehmer sein. Der Gastgeber wird im Dezember 2018 vom UEFA-Exekutivkomitee festgelegt.

Die Play-off-Spiele finden im März 2020 statt (siehe unten)

Was ändert sich für die UEFA EURO?

Die Qualifikation zur UEFA EURO wird noch übersichtlicher: Aus den zehn Gruppen qualifizieren sich die ersten beiden Teams automatisch, die anderen vier Tickets gehen an die Play-off-Sieger der European Qualifiers, in denen die 16 Gruppensieger der UEFA Nations League mitwirken.

Die Auslosung der UEFA EURO 2020 wird nach Beendigung der UEFA Nations League vorgenommen. Die Teilnehmer an der Endrunde der UEFA Nations League werden in Gruppen mit je fünf Teams gelost.

Das Prinzip der Qualifikation bleibt erhalten. Jede Mannschaft kann auf jede andere Mannschaft treffen.

Die Qualifikationsspiele für die UEFA EURO 2020 beginnen im März 2019. Es finden jeweils zwei Spieltage in den Monaten März, Juni, September, Oktober und November 2019 statt. Insgesamt gibt es fünf Gruppen mit fünf Mannschaften und fünf Gruppen mit sechs Mannschaften (zehn Gruppen insgesamt), die an zehn Spieltagen zum Einsatz kommen. Sieger und Zweitplatzierte jeder Gruppe sind automatisch für die UEFA EURO 2020 qualifiziert (Juni 2020).

Die letzten vier EURO-Startplätze werden über die Play-offs der European Qualifiers vergeben, die im März 2020 stattfinden und an denen die 16 Gruppensieger der UEFA Nations League mitwirken.

Wenn ein Gruppensieger direkt über die European Qualifiers qualifiziert ist, wird der Platz an das nächstbeste Team der Liga gehen. Gegebenenfalls auch entsprechend der Rangfolge der nachfolgenden Liga.

Jede Liga wird ihren eigenen Pfad haben und jeder Pfad führt zu zwei Halbfinals und einem Endspiel (jeweils nur eine Partie). Der Sieger jedes Pfades nimmt an der UEFA EURO 2020 teil.

Wie werden die Tabellen der UEFA Nations League ermittelt?

Innerhalb jeder Liga (A, B, C und D) wird die Rangliste anhand der Position in der Gruppe ermittelt. Folgende Reihenfolge wird angewendet: Punkte, Torverhältnis, erzielte Tore, erzielte Auswärtstore, Siege, Auswärtssiege, Disziplinarpunkte, Koeffizienten-Rangliste.

Welche Vorteile bringt dieser neue Wettbewerb den

Nationalverbänden und -mannschaften?

Die Nationalverbände haben zusammen mit den Nationaltrainern in den Beratungen mit der UEFA klar gemacht, dass sie den sportlichen Wert von Freundschaftsspielen für nicht angemessenen erachten. Die UEFA Nations League schafft für ihre Mannschaften eine größere sportliche Herausforderung.

Die besten Mannschaften können zudem an der Endrunde teilnehmen, einem weiteren hochklassigen Wettbewerb.

Für die mittleren und kleineren Nationen bietet die UEFA Nations League eine zusätzliche Chance, sich für die Endrunde einer UEFA EURO zu qualifizieren. Die schwächsten 16 Teams haben nun die Motivation, dass sich auf jeden Fall einer von ihnen einen Startplatz unter den 24 Endrundenteilnehmern einer UEFA EURO sichern wird.

Die schlechter platzierten Teams haben immer wieder große Probleme in Duellen mit deutlich höher platzierten Mannschaften und werden nun auch auf gleichwertige Gegner treffen. Diese Teams müssen jetzt nicht mehr Niederlagen in Serie hinnehmen, sondern können auch endlich Spiele gewinnen.

Obwohl die UEFA Nations League einen Großteil der Testländerspiele ersetzen wird, wird es auch weiterhin Platz für Freundschaftsspiele geben, vor allem für Top-Teams, die gegen nicht-europäische Gegner testen möchten und deshalb in Gruppen mit nur drei Mannschaften gelost werden.

Verbände und Mannschaften profitieren zudem von einem exakt definierten Spielkalender, es wird einen Puffer zwischen der UEFA EURO und der FIFA-WM geben, inklusive finanziell kalkulierbarer Einnahmen für die Verbände.

Welche Vorteile haben die Fans?

Die Fans haben als erste begriffen, dass die meisten Testspiele sportlich bedeutungslos und oft unattraktiv sind. Jetzt bietet sich ihnen die Chance, ihre Mannschaft in noch mehr sportlich bedeutenden Pflichtspielen zu verfolgen, einen neuen Wettbewerb kennenzulernen und ein zusätzliches EURO-Ticket zu erhalten.

In jedem geraden Jahr wird es weiterhin eine WM oder UEFA EURO geben; nun kommt in den ungeraden Jahren die UEFA Nations League hinzu. Im Fußball dreht sich alles um den Wettbewerb und zukünftig wird es wie im Vereinsfußball sein, am Ende der Spielzeiten wird es Nationalmannschaften geben, die sich den Titel sichern.

Bedeutet dies höhere Belastungen für Spieler und Klubs?

Nein; die Spiele der UEFA Nations League und die Qualifikationsspiele für die Europameisterschaften werden in den existierenden internationalen Spielkalender integriert. Die UEFA legt großen Wert auf eine ausgewogene Balance zwischen dem Klub- und dem Nationalmannschaftsfußball. Dieser neue Wettbewerb könnte sogar die Belastungen der Spieler und Klubs reduzieren, da weniger lange Reisen anstehen und die Nationalmannschaften öfter gegen Teams ihres Niveaus spielen. Die Spieler werden sogar früher zu ihren Klubs zurückkehren, als es bislang der Fall ist.

Geht es nur darum, höhere Einnahmen zu generieren?

Nein, finanzielle Aspekte stehen bei diesem Wettbewerb nicht im Vordergrund. Dieser Wettbewerb wird dieselbe zentrale Vermarktung haben, wie sie jüngst für alle Qualifikationsspiele zur Europameisterschaft eingeführt wurde, dies bietet den Verbänden eine größere finanzielle Stabilität und Planbarkeit.

Wird es keine Freundschaftsspiele mehr geben?

Es wird künftig sicher weniger Testspiele geben, vor allem weniger sportlich unbedeutende Tests. Es wird im Spielkalender aber weiterhin Platz für Testspiele geben, vor allem im Vorfeld von Welt- und Europameisterschaften. Außerdem wird die UEFA Sorge tragen, dass die Teams aus Europa auch weiterhin Testspiele gegen Mannschaften von anderen Kontinenten austragen können.

Aufstellungen im Wettbewerb

Frankreich

UEFA Nations League - Gruppenphase - Endrunde

Gruppe A1

Mannschaft	Sp.	S	U	N	ET	KT	Pkt.
Frankreich	2	1	1	0	2	1	4
Niederlande	2	1	0	1	4	2	3
Deutschland	2	0	1	1	0	3	1

Spieltag 1 (06/09/2018)

Deutschland 0-0 Frankreich

Frankreich: Areola, Pavard, Varane, Umtiti, Pogba, Griezmann (80 Fekir), Giroud (66 Dembélé), Mbappé, Kanté, Matuidi (86 Tolisso), Lucas

Spieltag 2 (09/09/2018)

Frankreich 2-1 Niederlande

Tore: 1-0 Mbappé 14, 1-1 Babel 67, 2-1 Giroud 75

Frankreich: Areola, Pavard, Varane, Umtiti, Pogba, Griezmann (81 Nzonzi), Giroud (89 Dembélé), Mbappé, Kanté, Matuidi, Lucas (62 B. Mendy)

Spieltag 4 (16/10/2018)

Frankreich-Deutschland

Spieltag 5 (16/11/2018)

Niederlande-Frankreich

Deutschland

UEFA Nations League - Gruppenphase - Endrunde

Spieltag 1 (06/09/2018)

Deutschland 0-0 Frankreich

Deutschland: Neuer, Ginter, Hummels, Goretzka (66 Gündoğan), Kroos, Werner, Reus (83 Sané), Müller, Rüdiger, Boateng, Kimmich

Spieltag 3 (13/10/2018)

Niederlande 3-0 Deutschland

Tore: 1-0 Van Dijk 30, 2-0 Depay 87, 3-0 Wijnaldum 90+3

Deutschland: Neuer, Hector, Ginter, Hummels, Kroos, Werner, Can (57 Draxler), Müller (57 Sané), Boateng, Kimmich, Uth (68 Brandt)

Spieltag 4 (16/10/2018)

Frankreich-Deutschland

Spieltag 6 (19/11/2018)

Deutschland-Niederlande

Legende

Wettbewerbe

Haftungsausschluss: Die UEFA hat die Informationen in diesem Dokument vor der Veröffentlichung sorgfältig überprüft. Dennoch kann für die Exaktheit, die Verlässlichkeit und die Vollständigkeit keine Garantie gegeben werden (einschließlich der Verantwortung gegenüber Dritten). Deshalb kann die UEFA auch nicht für den Gebrauch oder die Interpretation der hier befindlichen Informationen haftbar gemacht werden. Mehr Informationen können im Reglement des Wettbewerbs auf der Internetseite UEFA.com aufgerufen werden.